

Lehrberufspaket 2018 bringt Digitalisierungsschwerpunkt

Mit dem Lehrberufspaket 2018 wurden acht neue Lehrberufe als Ausbildungsversuche eingerichtet. Für sieben Lehrberufe wurden die Ausbildungsordnungen neu geregelt. Bei allen neuen Berufsbildern fließen Inhalte aus dem Bereich der Digitalisierung ein. Außerdem wurden die Ausbildungsordnungen für drei Lehrberufe erweitert (Anrechnung von Prüfungsteilen des Lehrberufs Polsterer/Polsterin bei der Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Tapezierer/in sowie Ausweitung der Modulkombinationen bei den Modullehrberufen Elektrotechnik und Metalltechnik).



Neue Lehrberufe

Acht neue Lehrberufe wurden geschaffen, um den Unternehmen auch in diesen Bereichen die Möglichkeit zu geben praxisgerecht auszubilden:

Bautechnische Assistenz (AV):

neuer Lehrberuf für Bauabrechnung und Materialdisposition mit Anwendung von Abrechnungssoftware als Ausbildungsversuch

E-Commerce-Kaufmann/-frau (AV):

neuer Lehrberuf für die Erstellung und den Betrieb von Onlineshops

Glasverfahrenstechnik (AV):

Einrichtung eines neuen Lehrberufs für die automatisierte Produktion von Hohlglasprodukten sowie Flachglasveredelung

Maskenbildner/in (AV):

manuell-künstlerischer Lehrberuf für Theater-, TV- und Filmunternehmen

Medienfachmann/Medienfachfrau (AV):

Neuordnung mit erstmaliger Umsetzung des Modells der Kompetenzorientierung (Lernergebnisorientierung) mit vier Kompetenzschwerpunkten (bisher drei Einzelllehrberufe):

- ▶ Schwerpunkt Webdevelopment und audiovisuelle Medien (Audio, Video und Animation): Entwickeln von Websites
- ▶ Schwerpunkt Grafik, Print, Publishing und audiovisuelle Medien (Audio, Video, Animation): Entwickeln von Layout und Design für Medienprodukte
- ▶ Schwerpunkt Online-Marketing: Konzeption von Projekten im Online-Marketing
- ▶ Schwerpunkt Agenturdienstleistungen: Mitarbeiten bei der Entwicklung von Kommunikationsdienstleistungen für Werbung, PR, Sponsoring usw.

Tierärztliche Ordinationsassistenz (AV):

der neue Lehrberuf für tierärztliche Assistent/innen insb. im Kleintierbereich (bisher non-formale Ausbildung) soll den Beruf attraktiver machen und für die ausübenden Personen (vorwiegend Frauen) eine berufliche Aufwertung bringen

Applikationsentwicklung – Coding:

Die Ausbildung beinhaltet das Codieren/Programmieren von Applikationen unter Berücksichtigung späterer Änderbarkeit und Erweiterbarkeit, Benutzbarkeit, Effizienz und Wartung. Datenschutz und Lizenzregelungen sowie umfassendes Qualitäts- und Projektmanagement komplettieren das Berufsbild.

Informationstechnologie:

mit den Schwerpunkten Systemtechnik und Betriebstechnik. Bei beiden werden Kompetenzen für Implementierung, Betrieb inklusive Service und Einschulungen der Anwender von betrieblichen Netzwerken sowie Qualitäts- und Projektmanagement vermittelt.

- ▶ Der Schwerpunkt Systemtechnik betrifft vorrangig IT-Dienstleistungen sowie das Betreiben und Administrieren von Serversystemen, das Anbieten von Diensten über das Netz und Evaluieren, Auswählen und Integrieren von Cloud-Diensten.
- ▶ Der Schwerpunkt Betriebstechnik betrifft vorrangig produzierende Unternehmen. Ergänzend wird das Mitwirken bei der Planung und beim Aufbau neuer IT-Umgebungen und Applikationen vermittelt.

Vertiefte Ausbildungsdauer

Bei zwei Lehrberufen wurde neben einer 3-jährigen Ausbildungsdauer auch eine vertiefte vierjährige Ausbildungsdauer mit zusätzlichen Inhalten geschaffen:

Steinmetz/in:

Überarbeitung des Lehrberufes Steinmetz mit neuen Inhalten (v.a. Grafikprogramme)

Steinmetztechnik:

neuer vierjähriger Lehrberuf Steinmetztechnik mit rechnergestütztem Zeichnen (CAD), Planen und Herstellen von Steinerzeugnissen sowie kaufmännisch-unternehmerische Kompetenz (Kalkulation und Auftragsabwicklung)

Zahntechnische Fachassistenz:

der bis 2023 befristet eingerichtet 3-jährige Lehrberuf Zahntechnische Fachassistenz ermöglicht Unternehmen mit traditioneller

Fertigung mittelfristig noch den Einstieg in die Ausbildung.

Zahntechnik:

Modernisierung des vierjährigen Lehrberufes Zahntechnik als IT-orientierter Beruf zur Berücksichtigung neuer Materialien und digitaler Fertigungstechniken.

Anpassung an Stand der Technik

Drei Lehrberufe wurden novelliert und dem Stand der Technik angepasst:

Chemieverfahrenstechnik:

Neuordnung mit digitalen Kompetenzen wie Big Data Management, IT-Kompetenzen, Vernetzung von Maschinen usw.

Polsterer/Polsterin:

Einsatz neuer Generationen von Maschinen zur Materialbearbeitung und eingehender Arbeitstechnik.

Rauchfangkehrer/in:

Berücksichtigung neuer Aufgaben - auch aus dem öffentlichen Sektor - wie Umweltschutz, Energieeffizienz, Feinstaub etc.

Modul-Lehrberufe: Neue Kombinationsmöglichkeiten

Bei zwei modularen Lehrberufen wurden weitere neue Kombinationsmöglichkeiten mit schon vorhandenen Spezialmodulen im digitalen Bereich eingerichtet:

Elektrotechnik (Spezialmodul Netzwerk- und Kommunikationstechnik)

ermöglicht weitere Modulkombinationen im Hinblick auf die durch die Digitalisierung immer mehr zunehmende Vernetzung und Fernsteuerung von elektrischen Betriebsmitteln und Anlagen.

Metalltechnik (Spezialmodul Automatisierungstechnik)

Ausweitung der Kombinationsmöglichkeiten der Ausbildungsmodule insbesondere zwischen den Bereichen Maschinenbau, Metallbau und Stahlbau.

Grafik: Fotolia